

EU-weite Konsultation zur Zukunft der Schulobst- und Schulmilchprogramme

Mit 28. Jänner 2013 hat die Europäische Kommission eine EU-weite Konsultation zur Zukunft der Schulobst- und Schulmilchprogramme der EU lanciert.

Im Rahmen des EU-weit durchgeführten *Schulobstprogramms* erhalten Schulkinder frisches Obst und Gemüse sowie Obst- und Gemüseerzeugnisse. Die nationalen Schulobstprogramme werden bis zu 50 % aus EU-Mitteln mitfinanziert, in ärmeren Regionen der Union bis zu 75 %. Der restliche Anteil wird durch die Mitgliedstaaten und/oder private Beiträge aufgebracht.

Eng mit dem Schulobstprogramm verbunden ist das europäische *Schulmilchprogramm*: Es regt Kinder dazu an, Milchprodukte zu konsumieren und sich ausgewogen zu ernähren. Es erfüllt eine erzieherische Funktion, denn es fördert die Entwicklung guter Ess- und Ernährungsgewohnheiten, die ein Leben lang erhalten bleiben. Mit dem europäischen Schulmilchprogramm stellt die Europäische Union Schulen und anderen Bildungseinrichtungen Zuschüsse bereit, damit den SchülerInnen ausgewählte Milch und Milchprodukte angeboten werden können.

Im Schuljahr 2010/2011 profitierten europaweit mehr als 25 Millionen Kinder in 24 EU-Staaten von beiden EU-Programmen. Insgesamt erhielten Kindergärten und Schulen 43 000 Tonnen Obst und Gemüse und 300 000 Tonnen Milch und Milchprodukte.

Die EU-Kommission will mit der Konsultation herausfinden, ob und wie das Schulobstprogramm und das Schulmilchprogramm für die Zukunft angepasst werden könnten. Zur Teilnahme aufgerufen sind interessierte BürgerInnen, Organisationen und öffentliche Behörden.

Die Einreichfrist endet am **22. April 2013**.

Direktlink zur Konsultation (nur auf Englisch verfügbar):

<http://ec.europa.eu/yourvoice/ipm/forms/dispatch?form=SCHOOLCHILDREN2013&lang=de>

Weiterführende Informationen:

Schulmilchprogramm

http://ec.europa.eu/agriculture/drinkitup/index_de.htm

Schulobstprogramm

http://ec.europa.eu/agriculture/sfs/index_de.htm

